

LOGISTIKOPTIMIERUNG

ANALYSE UND OPTIMIERUNG DER INTRALOGISTIK (MATERIALFLUSSES, WARENUMSCHLAGS, LAGERUNG UND KOMMISSIONIERUNG)



HANDLUNGSFELDER

■ Platzt Ihr Lager aus allen Nähten?

Nutzen Sie eine *in die Jahre gekommene Technik* für die Lagerung und Warenbewegung?

Steigen Ihre Logistikkosten stetig, da die Anforderungen wachsen und sich die Prozesse nicht schnell genug anpassen?

Dann bietet die IPL-BERATUNG Ihnen alle Möglichkeiten diese Situation positiv zu verändern. Wir sind Experten für Logistiko-optimierungen und lassen dabei auch nicht die Herausforderungen des Veränderungsprozesses außer Acht.

Lagerung kostet Geld und bindet Ressourcen ohne einen entsprechenden Beitrag zur Produktwerterhöhung beizutragen. Dennoch kann kein technologisches Unternehmen auf Lager verzichten.

Um die logistische Funktion dennoch nicht als reines Cost-Center wahrzunehmen, ist eine optimale Integration in die Ablauforganisation notwendig. Schaffen Sie diesen Kniff, sinken die Logistikkosten und Ihre Rendite steigt. Wie das funktioniert zeigt Ihnen unser Referenzprojekt.

AUSGANGSLAGE

In die interne Logistik unseres Kunden wurde schon viele Jahre nicht mehr investiert. Die Folge daraus ist, dass sich der Anteil der von der Logistik verursachten Kosten stetig erhöht hat und inzwischen gut 20% der gesamten Werkskosten ausmacht. Als Projektziel wurde

daher ausgegeben, die gesamte Logistikstruktur zu optimieren. Die Lösungsansätze sollen dabei die weitergehende Nutzung der bestehenden Technik mit einem kompletten Neuaufbau des Lagers (Green Field) ins Verhältnis setzen. Daneben sind Potentiale im Materialfluss (Logistik, Produktion, Administration) auszuweisen und in das Standortentwicklungskonzept einzubinden.

UNSER VORGEHEN

■ PROJEKT-KICKOFF

Gewachsene Strukturen sind hartnäckig, wenn es darum geht aufgebrochen und im Sinne einer zukunftsweisenden Struktur optimiert zu werden. Aus diesem Grund wurde bereits in der Projektanbahnung ein Konzept ausgearbeitet welches die logistische Gesamtaufgabe in die administrative Logistik (AL) und die physische Logistik (PL) teilt. So wird sichergestellt, dass ein optimales Idealkonzept erarbeitet werden kann. Die Idealkonzepte werden unter Berücksichtigung der Prämissen zu einem Realkonzept in Varianten verschmolzen und anhand von Kosten- und Umsetzungsplänen bewertet.

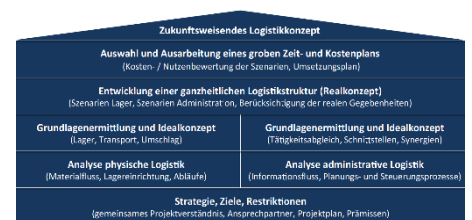


Bild 1: Projektstruktur

■ ANALYSEPHASE (PL)

Die Analyse der physischen Logistik, basiert auf Zahlen, Daten und Fakten. Es wurden für jede Unit Wertströme, Bestände sowie Lager- und Transportfrequenzen (als Transportmatrix) aufgezeichnet, Flächen und

IPL Beratung GmbH

Produktionsmanagement und Logistikberatung

Schatzbogen 54
D-81829 München

Unsere Experten:

Dr. Matthias Pfeffer

+49 (0)89 927 769 42

matthias.pfeffer@ipl-beratung.de

Berkin Dincer, M.Sc. (TUM)

+49 (0)176 579 212 21

berkin.dincer@ipl-beratung.de

www.ipl-beratung.de



deren Nutzungen ermittelt, Produktvarianten (Eigenfertigung, Zukauf und Handelsware) analysiert und die genutzte Technik für Lagerung, Umschlag und Transport erfasst. Die gesamten Daten bildet die Grundlage für die Datenanalyse. Dabei werden Muster identifiziert und Potentiale aus Abweichungen / Auffälligkeiten ausgewiesen.

Anhand von objektiv ermittelten Risikofaktoren konnte eine Prioritätenliste für die Umsetzung nebst Lösungsvorschlägen erarbeitet werden. Einige Quick-Wins wurde unbürokratisch und zügig umgesetzt.

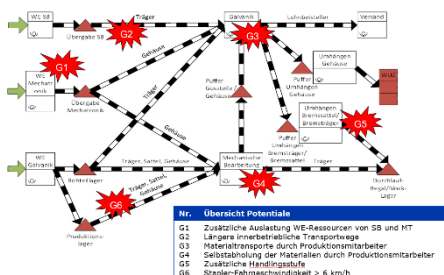


Bild 2: Wertstromanalyse & Blitze

ANALYSEPHASE (AL)

Bei der administrativen Logistik geht es vor allem um Prozesse, Schnittstellen und Tätigkeiten. Für die Bestimmung wurden Workshops & Interviews abgehalten um die Informationen direkt von den Prozessbeteiligten zu erhalten. Die aufgenommenen Teilprozesse wurden in folgende Gruppen aufgeteilt:

- Produktionssteuerung
- Auftragsplanung
- Disposition
- Wareneingang
- Versand

Die Teilprozesse wurden über die Units miteinander verglichen und mittels Prozesskostenanalyse auch quantifizierbar. Aus den ermittelten Tätigkeiten, der Häufigkeit und der Teilung in Leistungs-

mengenneutral (Imn) und Leistungsmengeninduziert (Imi), konnten Prozesskostensätze abgeleitet werden.

IDEALKONZEPTE

Aus den Ergebnissen der Ist-Daten-Analysen für PL & AL werden jeweils Ideal-Konzepte erstellt. Dabei werden auf Basis der Potentiale und Auffälligkeiten Handlungsfelder für die einzelnen Units definiert.

Für die physische Logistik wurden Szenarien und Varianten für Wachstum und Änderungen im Produktportfolio entwickelt die als Benchmark dienen. Für die administrative Logistik stellt die Zusammenlegung bzw. Trennung von Fachbereichen kann dabei den Hauptaspekt für die Idealplanung dar. Diese ermöglichte das Aufbrechen bestehender Denkstrukturen und half, neue Lösungsansätze zu entwickeln.

REALKONZEPTION

Die Zusammenführung der beiden Idealkonzepte unter Einbeziehung der Restriktionen (Flächen, Organisation, Organisation, etc.) führte zu einem ganzheitlichen Logistikkonzept in Szenarien. Die Realkonzepte (Block-Layout, Grobdimensionierung, Organisationskonzept) für die physische Logistik beschrieben auch die Auswirkungen verschiedenen Organisationszenarien und Kombinationen der administrativen Logistik auf beide Bereiche.

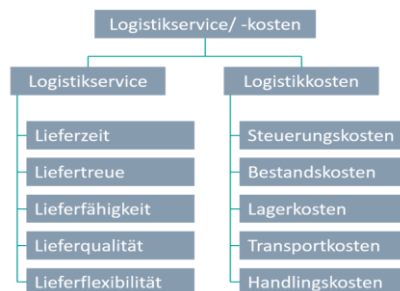


Bild 3: Logistikservice/ -kosten

AUSWAHL & BEWERTUNG

Die Bewertung der nach Eliminierung verblieben Varianten des Real-konzept wurde entsprechend der Faktoren Investitionsvolumen, Einsparung (FTE) und Amortisationszeit getroffen. Final konnte ein zukunftsweisendes Layout für die Lagerung und Materialflüsse präsentiert werden. Darüber hinaus konnten Redundanzen in den Prozessen beseitigt werden. Die Neuausrichtung wurde derart vereinfacht, dass sie auch durch die beteiligten Abteilungen mitgetragen wurde.

PROJEKTLAUF KOMPAKT

- Prämissen - & Zielfestlegung
- Datenaufnahme & -analyse
- Prozess- und Tätigkeitsanalysen
- Entwicklung von Idealkonzepten für administrative und physische Bereiche
- Realkonzeption nebst Varianten als Ableitung aus den Idealkonzepten
- Bewertung und Variantenauswahl

IHR NUTZEN

- Umsetzbares Rationalisierungskonzept zur dauerhaften Reduzierung der Logistikkosten > 10%
- Schaffung eines transparenten Logistikkonzepts für hohe Volatilität und Änderung des Produktportfolios von 30% bei gleichen Flächen
- Erarbeitung eines technischen Konzepts zur Nutzung der bestehenden Infrastruktur → Kopplung und Umstrukturierung von Lagern inkl. technischer Aufwertung (Brandschutz)
- Budget- & Umsetzungsplanung